

amfori BSCI References

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (1948), die Dreigliedrige Grundsatzerklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik (1977), die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP) (2011) und die von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) entwickelten Leitsätze für multinationale Unternehmen (2011) sind die am weitesten akzeptierten internationalen Rahmenwerke für verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln und bilden die Grundlage für die Due Diligence-Prüfung der Menschenrechte.

I. ILO-Konventionen

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO), deren dreigliedrige Struktur Vertreter von Regierungen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern umfasst, ist für die Festlegung internationaler Arbeitsnormen zuständig und die rechtmäßige Quelle für internationale Arbeitsnormen und deren Auslegung.

Die ILO-Normen sind in Übereinkommen festgelegt, die internationales Recht darstellen und für die Staaten, die sie ratifiziert haben, verbindlich sind. Sie enthalten auch Empfehlungen, die zusätzliche Auslegungshilfen bieten.

Mit der Verabschiedung der Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (1998) sind alle ILO-Mitgliedsstaaten, unabhängig von der Ratifizierung, verpflichtet, die in den grundlegenden ILO-Übereinkommen enthaltenen Prinzipien zu achten, zu fördern und zu verwirklichen.

Kernkonventionen

- Konvention über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts, 1948 (Nr. 87)
- Konvention über das Vereinigungsrecht und das Recht auf Kollektivverhandlungen, 1949 (Nr. 98)
- Konvention über Zwangs- oder Pflichtarbeit, 1930 (Nr. 29)
- Konvention über die Abschaffung der Zwangsarbeit, 1957 (Nr. 105)
- Konvention über das Mindestalter für die Zulassung zu Beschäftigung, 1973 (Nr. 138)
- Konvention über das Verbot und Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, 1999 (Nr. 182)
- Konvention über die Gleichheit des Entgelts für Männer und Frauen für gleichwertige Arbeit, 1951 (Nr. 100)
- Konvention über Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf, 1958 (Nr. 111)

Der ILO-Verwaltungsrat bezeichnete zudem weitere vier Konventionen als „Prioritätsinstrumente“, da sie für die Stärkung der nationalen Institutionen und Kapazitäten zur Förderung der Beschäftigung und zur Gewährleistung der Einhaltung der Arbeitsnormen wichtig sind. Diese Konventionen wurden in der Erklärung der ILO über soziale Gerechtigkeit für eine faire Globalisierung genannt und im ILO-Maßnahmenplan 2010-2016 als Governance-Konventionen vorgestellt.

Governance (Priorität)-Konventionen

- [Übereinkommen über die Arbeitsaufsicht, 1947 \(Nr. 81\)](#)
- [Übereinkommen über die Beschäftigungspolitik, 1964 \(Nr. 122\)](#)
- [Übereinkommen über die Arbeitsaufsicht, 1969 \(Nr. 129\)](#)
- [Übereinkommen \(Nr. 144\) über dreigliedrige Beratungen \(internationale Arbeitsnormen\), 1976 \(Nr. 144\)](#)

Darüber hinaus sind andere ILO-Konventionen und -Standards für amfori BSCI besonders relevant und stellen die besten Referenzen für den amfori BSCI-Verhaltenskodex (Code of Conduct, CoC) und das amfori BSCI-Systemhandbuch dar.

Nachfolgend finden Sie diese in Bezug auf die einzelnen amfori BSCI-Prinzipien angeordnet.

Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen

[C011 - Konvention des Vereinigungsrechts \(Landwirtschaft\), 1921](#)

[C135 - Konvention der Arbeitnehmervertreter, 1971](#)

[C141 - Konvention der ländlichen Arbeitnehmerorganisationen, 1975](#)

[C154 - Konvention der Kollektivverhandlungen, 1981](#)

[R091 - Empfehlung für Tarifverträge, 1951](#)

[R092 - Empfehlung zur freiwilligen Schlichtung und Schiedsgerichtsbarkeit, 1951](#)

[R143 - Empfehlung von Arbeitnehmervertretern, 1971](#)

[R158 - Empfehlung der Arbeitsverwaltung, 1978](#)

Keine Diskriminierung, Gewalt oder Belästigung

[C156 - Konvention der Arbeitnehmer mit Familienverantwortung, 1981](#)

[C159 - Berufliche Rehabilitation und Beschäftigung \(Behinderte\), 1983](#)

[R165 - Empfehlung für Arbeitnehmer mit Familienpflichten, 1981](#)

[C190 - Konvention gegen Gewalt und Belästigung, 2019](#)

[R206 - Empfehlung im Hinblick auf Gewalt und Belästigung, 2019](#)

Angemessene Vergütung

[C095 - Übereinkommen über den Lohnschutz, 1949](#)

[C100 - Übereinkommen über die Gleichheit des Entgelts für Männer und Frauen für gleichwertige Arbeit, 1951](#)

[C131 - Übereinkommen über die Festsetzung von Mindestlöhnen, 1970](#)

[R085 - Empfehlung zum Schutz der Löhne, 1949](#)

[R135 - Empfehlung zur Festsetzung von Mindestlöhnen, 1970](#)

[R180 - Empfehlung zum Schutz der Ansprüche von Arbeitnehmern \(Insolvenz des Arbeitgebers\), 1992](#)

Zumutbare Arbeitszeiten

[C001 - Übereinkommen über die Arbeitszeit \(Industrie\), 1919](#)

[C014 - Übereinkommen über die wöchentliche Ruhezeit \(Industrie\), 1921](#)

[C132 - Übereinkommen über bezahlten Urlaub \(revidiert\), 1970](#)

[C101 - Übereinkommen über bezahlten Urlaub \(Landwirtschaft\), 1952](#)

[C171 - Übereinkommen über die Nachtarbeit, 1990](#)

[C110 - Konvention über Plantagen, 1958](#)

[R116 - Empfehlung zur Verkürzung der Arbeitszeit, 1962](#)

[R110 - Empfehlung für Anpflanzungen, 1958](#)

Arbeitsschutz

[C148 - Übereinkommen über die Arbeitsumwelt \(Luftverschmutzung, Lärm und Vibrationen\), 1977](#)

[C155 - Übereinkommen über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, 1981](#)

[C183 - Übereinkommen über den Mutterschaftsschutz, 2000](#)

[C184 - Übereinkommen über Sicherheit und Gesundheit in der Landwirtschaft, 2001](#)

[C187 - Übereinkommen über den Rahmen für die Förderung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, 2006](#)

[C188 - Übereinkommen über die Arbeit im Fischereisektor, 2007](#)

[R164 - Empfehlungen über den Arbeitsschutz, 1981](#)

Keine Kinderarbeit

[C131 - Übereinkommen über die Festsetzung von Mindestlöhnen, 1970](#)

[R014 - Nachtarbeit von Kindern und Jugendlichen \(Landwirtschaft\), 1921](#)

[R190 - Empfehlung betreffend dem Verbot und unverzüglichen Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, 1999](#)

Besonderer Schutz für jugendliche Arbeitnehmer

[C010 - Übereinkommen über das Mindestalter \(Landwirtschaft\), 1921](#)

[C016 - Übereinkommen über medizinische Untersuchungen von Jugendlichen \(Meer\), 1921](#)

[C077 - Übereinkommen über medizinische Untersuchungen von Jugendlichen \(Industrie\), 1946](#)

[R014 - Nachtarbeit von Kindern und Jugendlichen \(Landwirtschaft\), 1921](#)

[R146 - Empfehlung für das Mindestalter, 1973](#)

Keine prekäre Beschäftigung

[C024 - Abkommen über Krankenversicherung \(Industrie\), 1927](#)

[C025 - Abkommen über Krankenversicherung \(Landwirtschaft\), 1927](#)

[C095 - Übereinkommen über den Lohnschutz, 1949](#)

[C117 - Übereinkommen über die Sozialpolitik \(grundlegende Ziele und Normen\), 1962](#)

[C158 - Übereinkommen über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses, 1982](#)

[C175 - Übereinkommen über Teilzeitarbeit, 1994](#)

[C177 - Übereinkommen über Hausarbeit, 1996](#)

[C181 - Übereinkommen über private Arbeitsvermittlungsagenturen, 1997](#)

Keine Schuldknechtschaft, Zwangsarbeit oder Menschenhandel

(Siehe Kernkonventionen)

II. Internationale Referenzen im Kontext der amfori BSCI-Prinzipien

[Die Dreigliedrige Grundsatzerklärung der Internationalen Arbeitsorganisation \(ILO\) über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik \(1977\)](#)

[Allgemeine Grundsätze und operative Leitlinien der ILO für faire Einstellung und Definition von Einstellungsgebühren und damit verbundenen Kosten \(2019\)](#)

[ILO-Verhaltenskodex für Sicherheit und Gesundheit in der Landwirtschaft \(2010\)](#)

[ILO-Aktionsplan 2010 - 2016: Auf dem Weg zu einer umfassenden Ratifizierung und wirksamen Umsetzung der Governance-Übereinkommen](#)

[ILO-Programm für sichere Arbeit](#)

[ILO-Helpdesk ILO-Helpdesk für Unternehmen zu internationalen Arbeitsstandards](#)

[Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen \(1948\)](#)

[UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frauen \(1979\)](#)

[UN-Konvention gegen Korruption \(2005\)](#)

[UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte \(2011\)](#)

[UN-Rahmenprogramm für Wirtschaft und Menschenrechte „Protect, Respect and Remedy“ \(2008\)](#)

[UNGP-Berichtsrahmen: Sicherstellung der Menschenrechtsleistung und -berichterstattung \(2015\)](#)

[UN-Prinzipien für Kinderrechte und Unternehmen \(2013\)](#)

[UN-Geschlechtsspezifische Dimension der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte \(2019\)](#)

[UN WOMEN Grundsätze zur Stärkung der Rolle der Frau \(2020\)](#)

[UN WOMEN Die Macht der Beschaffung: Wie man in von Frauen geführten Unternehmen einkauft \(2017\)](#)

[UNECE-Erklärung für geschlechtsspezifische Normen und Normenentwicklung \(2019\)](#)

[UN-Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung \(2015\)](#)

[Büro des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte \(OHCHR\), Die Pflicht der Unternehmen, die Menschenrechte zu respektieren: Ein Interpretationsleitfaden \(2012\)](#)

[OECD Due Diligence-Anleitung für verantwortungsvolles Geschäftsgebahren \(2018\)](#)

[OECD Due Diligence-Anleitung für verantwortungsvolle Lieferketten im Bereich Bekleidung und Schuhe \(2017\)](#)

[OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen \(2011\)](#)

[OECD-Anleitung der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation \(FAO\) für verantwortungsvolle landwirtschaftliche Lieferketten \(2016\)](#)

[OECD-Leitfaden zur Due Diligence für eine sinnvolle Einbeziehung von Stakeholdern im Rohstoffsektor \(2017\)](#)

[OECD-Leitfaden zur Due Diligence für verantwortungsbewusste Lieferketten von Mineralien aus konfliktbetroffenen und hochriskanten Gebieten \(2016\)](#)

[OECD Praktische Maßnahmen für Unternehmen zur Identifizierung und Bekämpfung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit in den Lieferketten von Mineralien \(2017\)](#)

[Dhaka-Grundsätze für eine menschenwürdige Migration \(2011\)](#)

[Migration mit Würde: Ein Leitfaden für die Umsetzung der Dhaka-Prinzipien \(2017\)](#)

amfori ist der weltweit führende Unternehmensverband für freien und nachhaltigen Handel. Unsere Vision ist eine Welt, in der jeder Warenaustausch soziale, ökologische und wirtschaftliche Vorteile für alle bedeutet.

amfori

The Gradient Building
Avenue de Tervueren 270
1150 Brüssel – Belgien

Phone: +32 2 762 05 51

Email: info@amfori.org

www.amfori.org

amfori  **BSCI**
Trade with purpose